Zofia Neugebauer wurde 1994 in Wodzisław Śląski, Polen, geboren und begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierunterricht. Mit 10 Jahren entdeckte sie die einzigartige Klangvielfalt der Flöte und die seither ungebrochene Begeisterung für das Instrument hat zu einer vielfältigen Karriere als Solistin und Kammermusikerin geführt. Bereits mit 13 Jahren hatte sie ihren ersten solistischen Auftritt mit der Schlesischen Philharmonie in Katowice.

Zofia Neugebauer besuchte die Musik-Spezialschule „Karol Szymanowski“ in Wrocław, wo sie 2014 ihren Schul- und Musikabschluss mit Auszeichnung machte. Anschließend zog sie nach Basel, um an der Musik-Akademie bei dem renommierten Flötisten Felix Renggli zu studieren, der sie bereits im Rahmen eines Meisterkurses in Polen während der Schulzeit kennengelernt hatte.

Im Jahr 2016 schloss Zofia Neugebauer ihren Bachelor mit der Höchstnote in Basel ab. Ihr Masterstudium dort unterbrach sie, als sie für die Jahre 2017 bis 2019 als Mitglied der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker ausgewählt wurde. Wichtige künstlerische Impulse holte sie sich in dieser Zeit bei Mathieu Dufour.

Seit 2019 ist sie als Soloflötistin in verschiedenen Orchestern wie dem Luzerner Sinfonieorchester, dem Basler Sinfonieorchester und dem Berner Symphonieorchester tätig. Als Solistin tritt sie mit Orchestern wie dem Gürzenich-Orchester Köln, der Camerata Zürich, dem Folkwang Kammerorchester, dem Deutschen Kammerorchester Berlin, dem Verbier Festival Chamber Orchestra, dem Philharmonischen Orchester Vorpommern und der Sinfonietta Cracovia auf und arbeitet mit großen Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Ivan Fischer, Zubin Mehta oder Paavo Järvi zusammen. Zu den Konzertsälen, in denen sie auftrat, zählen die Meistersingerhalle Nürnberg, die Liederhalle Stuttgart, die Laeiszhalle Hamburg, das Konzerthaus Dortmund und das Konzerthaus Berlin.

Sehr aktiv ist Zofia Neugebauer darüber hinaus als Kammermusikerin mit einem weiten Spektrum an Repertoire, vom Barock bis hin zu elektronischer Musik. Zu ihren Kammermusikpartnern zählen die Harfenistin Magdalena Hoffmann, der Cembalist Diego Ares, der Pianist Dominique Chamot und der Klarinettist Alfredo Ferre. Außerdem ist sie Mitglied von “Gruppo di tempera”, einem polnischen Bläserquintett mit Klavier. Zofia Neugebauer war Gast auf Festivals wie dem Kissinger Sommer, den Dresdner Musikfestspielen, den Gezeitenkonzerten und bei Kryżowa Music.

Sie war Stipendiatin des polnischen Kulturministeriums, der Mozartgesellschaft Dortmund sowie der Villa Musica und nahm erfolgreich an zahlreichen internationalen Wettbewerben in Europa teil.